

Matth. 18, 21-35: Vom Vergeben

Stichwort-Text zu den PowerPointBildern:

1. Da ist ein König, reich und mächtig. Und gut. Viele Untertanen und Verwalter. Eines Tages: König prüft seine Kassen und Bücher und stellt fest: Da fehlen Millionenbeträge! Da hat einer schwarze Konten angelegt! Hat Geld veruntreut, in die eigene Tasche gesteckt!
2. Befehl: Her mit dem Kerl. Der kommt. Hat sich vielleicht gar nie richtig bewusst gemacht, wieviel seine Schulden inzwischen geworden sind, wieviel sich angesammelt hat. Aber jetzt erfährt er's. König: „Bezahl deine Schulden, und zwar auf der Stelle. Wenn nicht, muss ich dich samt deiner Familie als Sklaven verkaufen, samt deinem Haus und allem, was du hast, damit wenigstens ein Teil des Geldes wieder reinkommt!“
3. Verwalter wirft sich vor dem König auf die Knie: „Hab Erbarmen, oh Herr! Es tut mir wirklich leid, was ich getan habe. Ich will auch versuchen, es wieder gutzumachen. Bitte, hab Erbarmen!“
4. König weiss, dass der das nie und nimmer zurück zahlen kann. Ganz unmöglich. Millionenbeträge! Dann geschieht das Unfassliche: Er verzeiht dem Mann. Hat wirklich Erbarmen. Erlässt ihm die ganze Schuld. Streicht alles durch. Und gibt ihm eine neue Chance.
Der Verwalter weiss nicht, wie ihm geschieht. Eine Zentnerlast fällt ihm vom Herzen. Total erleichtert geht er davon.
5. Da kommt von der anderen Seite gerade ein Kollege daher. Denkt an nichts Böses. Geht gerade irgendeiner Arbeit nach. Da sieht ihn der erste: Ha! Der schuldet mir doch auch noch was!
6. Schon packt er ihn an der Gurgel: „He, Bursche! Wann zahlst du endlich deine Schulden zurück? Ich hab dir doch neulich 100 Mark geliehen! Und ich will es jetzt endgültig zurück. Her mit dem Geld!“
7. Völlig durcheinander stottert der Mann: „Natürlich, ich zahl dir's zurück! Hab nur noch ein bisschen Geduld mit mir. Jetzt hab ich's grad nicht. Aber ich zahl dir's zurück, bestimmt!“ „Geduld, Geduld!“ Ich hatte jetzt lange genug Geduld mit dir. Ich will mein Geld zurück, und zwar sofort. Wenn du nicht zahlen willst - Wache!! Ab mit dem Burschen! Ins Gefängnis mit ihm, bis er alles zurück bezahlt hat!“
8. Und schon wird der Mann abgeführt, während unser Verwalter mit erhobenem Kopf nach Hause geht.
Ein paar andere haben das Ganze beobachtet. Und können es nicht fassen. Das gibt's doch nicht! Das muss der König erfahren ...
9. So gehen sie zum König und berichten ihm, was sie gesehen haben. Der ist ebenfalls vollkommen entsetzt. „Holt den Verwalter her zu mir!“
10. Dann steht der wieder vor seinem König. „Was hast du getan?“, fragt ihn dieser. „Ich habe dir deine ganze große Schuld erlassen und du - du kannst deinem Kollegen keine 100 Mark erlassen? Du hast dir die Vergebung vertan, einfach verschleudert. Du bist wohl nicht mehr zu retten?! Ab mit dir ins Gefängnis, bis auch du deine Schuld bezahlt hast!“
Und damit ist sein Schicksal besiegelt. Denn das ist klar: Niemals wird er das alles zurück zahlen können ...

→Passt auf, sagt Jesus, dass es euch nicht genau so ergeht! Wie viel hat Gott euch schon vergeben – und so sollt ihr auch mit denen umgehen, die an euch schuldig wurden!